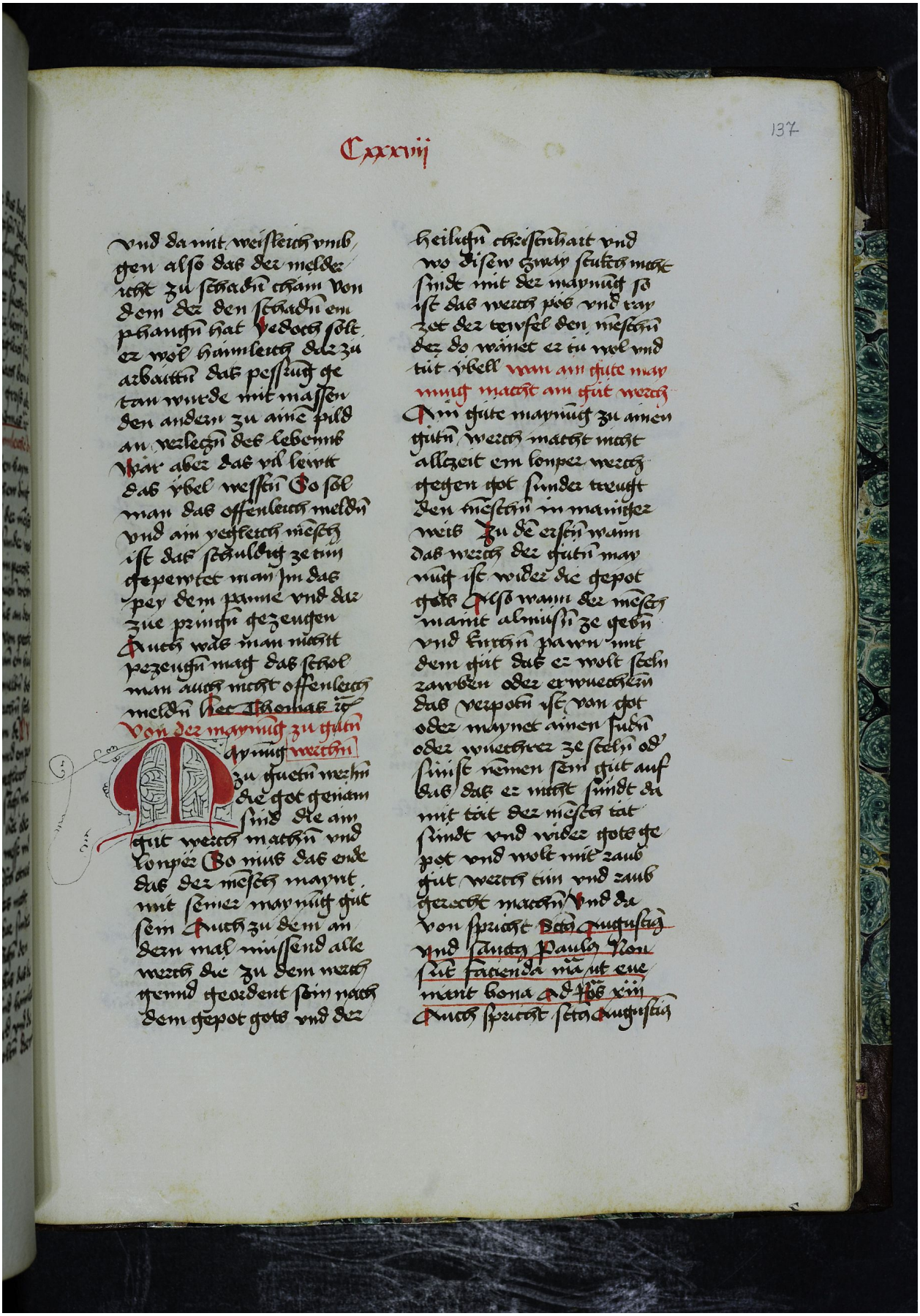
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



137

Cxxxvij

vnd da mit weisteich vmb
gen also das der melder
recht zu schacht cham von
dem der den schacht em
phangen hat Pedecs solt
er wol haimleich dez zu
arbaitten dat pessicht ge
tan wurde mit massen
den andern zu ame guld
an verlegen des lebenns
Wir aber das vil leicht
das ybel wessen So sol
man das offenleich meldn
vnd am verleich mesch
ist das schuldich ze tim
gepewtet man im das
per dem pame vnd der
zue princh gezeugen
Auch was man nicht
pezeugen mag das schol
man auch nicht offenleich
meldn Hie Thomas ze

Von der maynicht zu gutn

Dy mich wechsn
zu gutem wezhm
de got genam
sind de am
gut wezch machen vnd
lonpir So mus das ende
das der mesch maynt
mit seiner maynicht gut
sein Auch zu dem an
dem mal mussend alle
wezch de zu dem wezch
gemd geordent sein nach
dem gepot gots vnd der
heilugn christenhait vnd
wo disew zway stucks mach
sind mit der maynicht so
ist das wezch pos vnd tay
zet der teufel den mesch
der do winet er tu wol vnd
tut ybell wan am gute may
nicht macht am gut wezch
Am gute maynicht zu annen
gutn wezch macht macht
allzeit em lonper wezch
gesein got sunder treugt
den mesch in manicher
weis Zu de ersen wann
das wezch der gutn may
nicht ist wider de gepot
gots Also wann der mesch
manit almuss ze gebn
vnd kirchn pawn mit
dem gut das er wolt stehl
zaubn oder er wuechern
das verpotn ist von got
oder maynet ainen sudn
oder wuecherer ze stehln od
sunst nemen sein gut auf
das das er mecht sundt de
mit tut der mesch tut
sundt vnd wider gots ge
pot vnd wolt mit zaub
gut wezch tun vnd zaub
gezecht machen Vnd de
von spricht Beti Augustinus
vnd sanctus Paulus Non
sunt facienda mala ut eue
nant bona ad Rom xiii
Auch spricht sein Augustinus